

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
I. Grundlegung der Partei Schriften zur Parteitheorie, 1898–1912	
Die Aufgaben der russischen Sozialdemokraten	73
Die dringendsten Aufgaben unserer Bewegung	97
Womit beginnen?	104
Was tun? (Brennende Fragen unserer Bewegung)	114
Vorwort	114
I. Dogmatismus und »Freiheit der Kritik«	116
A. Was heißt »Freiheit der Kritik«?	116
D. Engels über die Bedeutung des theoretischen Kampfes	120
II. Spontaneität der Massen und Zielbewußtheit der Sozialdemokratie	125
A. Der Beginn des spontanen Aufschwungs	126
B. Die Anbetung der Spontaneität · »Rabotschaja Mysl«	130
III. Trade-unionistische und sozialdemokratische Politik	138
A. Die politische Agitation und ihre Einschränkung durch die Ökonomen	139
B. Wie Martynow Plechanow vertieft hat	141
C. Die politischen Enthüllungen und die »Erziehung zur revolutionären Aktivität«	142
E. Die Arbeiterklasse als Vorkämpferin der Demokratie	147
IV. Die Handwerkskerei der Ökonomen und die Organisation der Revolutionäre	158
C. Organisation der Arbeiter und Organisation der Revolutionäre	158
D. Der Umfang der Organisationsarbeit	173
E. Die »Verschwörer«organisation und der »Demokratismus«	179
F. Die örtliche und die allgemein-russische Arbeit	189
V. Der »Plan« einer allgemein-russischen politischen Zeitung	193
C. Welchen Typus der Organisation brauchen wir?	193
Schlußwort	197
	1529

Brief an einen Genossen über unsere organisatorischen Aufgaben	201
Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück (Die Krise in unserer Partei)	222
Vorwort	222
A. Die Vorbereitung des Parteitages	226
B. Die Bedeutung der Gruppierungen auf dem Parteitage	226
F. Das Agrarprogramm	227
I. Der Paragraph 1 des Statuts	234
Q. Die neue »Iskra« · Der Opportunismus in organisatorischen Fragen	250
R. Einiges über Dialektik · Zwei Umwälzungen	284
Über die Reorganisierung der Partei	292
Die Resolutionen der Prager Konferenz der SDAPR	305
Über den Charakter und die Organisationsformen der Parteiarbeit	305
Über das Liquidatorentum und über die Gruppe der Liquidatoren	306
II. Analyse von Imperialismus und Krieg Ökonomische Schriften und Thesen zum Krieg, 1913–1916	
Die Aufgaben der revolutionären Sozialdemokratie im europäischen Kriege (Resolution einer Gruppe von Sozialdemokraten)	311
Über den Nationalstolz der Großrussen	316
Sozialismus und Krieg (Stellung der SDAPR zum Kriege)	322
Vorwort zur ersten (im Ausland erschienenen) Ausgabe	322
Vorwort zur zweiten Ausgabe	323
I. Die Grundsätze des Sozialismus und der Krieg vom Jahre 1914/15	323
Verhalten der Sozialisten zu den Kriegen	323
Die historischen Kriegstypen der Neuzeit	324
Der Unterschied zwischen Angriffskrieg und Verteidigungskrieg	325
Der gegenwärtige Krieg ist ein imperialistischer Krieg	326
Der Krieg zwischen den größten Sklavenhaltern um die Aufrechterhaltung und Festigung der Sklaverei	327
»Der Krieg ist die Fortsetzung der Politik mit anderen« (nämlich gewaltsamen) »Mitteln«	330

Das belgische Beispiel	331
Wofür kämpft Rußland?	332
Was ist Sozialchauvinismus?	333
Das Baseler Manifest	334
Die falschen Berufungen auf Marx und Engels	335
Der Zusammenbruch der II. Internationale	336
Der Sozialchauvinismus ist der vollendete Opportunismus	337
Einheit mit den Opportunisten heißt Bündnis der Arbeiterschaft mit der »eigenen« nationalen Bourgeoisie und Spaltung der internationalen revolutionären Arbeiterklasse	338
Das »Kautskyanertum«	339
Die Losung der Marxisten ist die der revolutionären Sozialdemokratie	341
Das Beispiel der Verbrüderung in den Schützengräben	342
Die Bedeutung der illegalen Organisation	342
Über die Niederlage der »eigenen« Regierung im imperialistischen Kriege	343
Über den Pazifismus und über die Friedenslosung	344
Vom Selbstbestimmungsrecht der Nationen	345
II. Klassen und Parteien in Rußland	346
Die Bourgeoisie und der Krieg	346
Die Arbeiterklasse und der Krieg	348
Die Russische Sozialdemokratische Arbeiterfraktion in der Reichsduma und der Krieg	350
III. Der Wiederaufbau der Internationale	354
Die Methoden der Sozialchauvinisten und des »Zentrums«	354
Die Lage der Dinge bei der Opposition	356
Die Sozialdemokratische Arbeiterpartei Rußlands und die III. Internationale	361
IV. Die Geschichte der Spaltung und die heutige Lage der Sozialdemokratie in Rußland	363
Die »Ökonomen« und die alte »Iskra« (1894–1903)	364
Menschewismus und Bolschewismus (1903–1908)	365
Marxismus und Liquidatorenentum (1908–1914)	365
Marxismus und Sozialchauvinismus (1914/15)	368
Die gegenwärtige Lage der Dinge in der russischen Sozialdemokratie	369
Die Aufgaben unserer Partei	372
Vorwort zu N. Bucharin »Imperialismus und Weltwirtschaft«	373

Die sozialistische Revolution und das Selbstbestimmungsrecht der Nationen	
(Thesen)	380
I. Imperialismus, Sozialismus und Befreiung der unterdrückten Nationen	380
II. Die sozialistische Revolution und der Kampf um die Demokratie	381
III. Die Bedeutung des Selbstbestimmungsrechts der Nationen und seine Beziehung zur Föderation	384
IV. Die proletarische, revolutionäre Fragestellung des Selbstbestimmungsrechts der Nationen	385
V. Marxismus und Proudhonismus in der Nationalfrage	387
VI. Drei Staatstypen in bezug auf das Selbstbestimmungsrecht der Nationen	389
VII. Der Sozialchauvinismus und das Selbstbestimmungsrecht der Nationen	391
VIII. Die konkreten Aufgaben des Proletariats in der nächsten Zukunft	392
IX. Die Stellungnahme zum Selbstbestimmungsrecht der Nationen der russischen und der polnischen Sozialdemokratie und der II. Internationale	394
Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus	
(Gemeinverständliche Studie)	398
Vorwort zur russischen Ausgabe	398
Vorwort zur französischen und deutschen Ausgabe	399
I. Die Konzentration der Produktion und die Monopole	407
II. Die Banken und ihre neue Rolle	422
III. Finanzkapital und Finanzoligarchie	439
IV. Der Kapitalexport	455
V. Die Aufteilung der Welt unter die Kapitalistenverbände	461
VI. Die Aufteilung der Welt unter die Großmächte	470
VII. Der Imperialismus als besonderes Stadium des Kapitalismus	483
VIII. Parasitismus und Zersetzung des Kapitalismus	496
IX. Kritik des Imperialismus	506
X. Die historische Stellung des Imperialismus	521
Über die Junius-Broschüre	529
Der Imperialismus und die Spaltung des Sozialismus	546

III. Theorie und Praxis der Revolution

Politische Schriften, 1905–1923

Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution	567
Vorwort	567
2. Was sagt uns die Resolution des III. Parteitages der SDAPR über die provisorische revolutionäre Regierung?	570
6. Woher droht dem Proletariat die Gefahr, im Kampfe gegen die inkonsequente Bourgeoisie mit gebundenen Händen dazustehen?	577
10. Die »revolutionären Kommunen« und die revolutionär-demokratische Diktatur des Proletariats und der Bauernschaft	589
12. Wird der Schwung der demokratischen Revolution abnehmen, wenn die Bourgeoisie von ihr abschwenkt?	595
13. Schluß · Dürfen wir siegen?	602
Briefe aus der Ferne	610
Erster Brief: Die erste Etappe der ersten Revolution	610
Abschiedsbrief an die Schweizer Arbeiter	622
Über die Aufgaben des Proletariats in der gegenwärtigen Revolution	631
Thesen	631
Die Aufgaben des Proletariats in unserer Revolution (Entwurf einer Plattform der proletarischen Partei)	637
Der Klassencharakter der jüngsten Revolution	637
Die Außenpolitik der neuen Regierung	638
Die eigenartige Doppelherrschaft und ihre Klassenbedeutung	640
Die sich aus dem Vorhergehenden ergebende Eigenart der Taktik	643
Die revolutionäre Vaterlandsverteidigung und ihre Klassenbedeutung	645
Wie kann man den Krieg beenden?	648
Der neue Staatstypus, der aus unserer Revolution erwächst	649
Das Agrarprogramm und das Nationalitätenprogramm	653
Die Nationalisierung der Banken und kapitalistischen Syndikate	656
Die Lage in der sozialistischen Internationale	657
Der Zusammenbruch der Zimmerwalder Internationale · Die Notwendigkeit der Gründung einer dritten Internationale	665
Wie muß der Name unserer Partei lauten, damit er wissenschaftlich richtig ist und die Klärung des Klassenbewußtseins des Proletariats politisch fördert?	669
	1533

Staat und Revolution (Die Staatstheorie des Marxismus und die Aufgaben des Proletariats in der Revolution)	675
Vorwort zur ersten Auflage	675
Vorwort zur zweiten Auflage	676
I. Klassengesellschaft und Staat	677
1. Der Staat – ein Produkt der Unversöhnlichkeit der Klassen- gegensätze	677
2. Besondere Formationen bewaffneter Menschen, Gefängnisse usw.	680
3. Der Staat – ein Werkzeug zur Ausbeutung der unterdrückten Klasse	684
4. Das »Absterben« des Staates und die gewaltsame Revolution	687
II. Staat und Revolution: Die Erfahrungen von 1848 bis 1851	694
1. Der Vorabend der Revolution	694
2. Die Ergebnisse der Revolution	698
3. Marx' Fragestellung im Jahre 1852	704
III. Staat und Revolution: Die Erfahrungen der Pariser Kommune von 1871 · Die Analyse von Marx	707
1. Worin bestand der Heroismus des Versuchs der Kommunarden?	707
2. Wodurch soll die zerschlagene Staatsmaschinerie ersetzt werden?	711
3. Aufhebung des Parlamentarismus	716
4. Organisierung der Einheit der Nation	722
5. Vernichtung des Schmarotzers Staat	726
IV. Fortsetzung: Ergänzende Erläuterungen von Engels	728
1. »Zur Wohnungsfrage«	728
2. Polemik gegen die Anarchisten	731
3. Ein Brief an Bebel	735
4. Kritik des Entwurfs des Erfurter Programms	738
5. Die Einleitung zu Marx' »Der Bürgerkrieg in Frankreich« vom Jahre 1891	745
6. Engels über die Überwindung der Demokratie	750
V. Die ökonomischen Grundlagen für das Absterben des Staates	753
1. Die Fragestellung bei Marx	753
2. Der Übergang vom Kapitalismus zum Kommunismus	756
3. Die erste Phase der kommunistischen Gesellschaft	762
4. Die höhere Phase der kommunistischen Gesellschaft	765
VI. Die Verflachung des Marxismus durch die Opportunisten	774
1. Plechanows Polemik gegen die Anarchisten	774
2. Kautskys Polemik gegen die Opportunisten	776
3. Kautskys Polemik gegen Pannekoek	783
Nachwort zur ersten Auflage	793

Marxismus und Aufstand (Brief an das ZK der SDAPR)	794
Ratschläge eines Außenstehenden	801
Brief an die ZK-Mitglieder	804
An die Bürger Rußlands!	806
II. Allrussischer Kongreß der Arbeiter- und Soldaten- räte	
(25./26. Oktober [7./8. November] 1917)	807
I. An die Arbeiter, Soldaten und Bauern!	807
II. Rede über den Frieden (26. Oktober [8. November])	808
Dekret über den Frieden	809
V. Beschluß über die Bildung der Arbeiter- und Bauernregierung	814
Entwurf des Dekrets über die Arbeiterkontrolle	816
Resolution des ZK der SDAPR(B) über die Frage eines Abkommens mit den sozialistischen Parteien	
(2. [15.] November 1917)	818
Entwurf eines Dekrets über die Sozialisierung der Volkswirtschaft	820
Entwurf eines Dekrets über die Durchführung der Nationalisierung der Banken und die sich daraus ergebenden notwendigen Maß- nahmen	820
Reden über Krieg und Frieden in der Sitzung des ZK der SDAPR(B)	
(11. [24.] Januar 1917 · Protokollarische Aufzeichnungen)	824
Die Hauptaufgabe unserer Tage	828
Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht	834
Die internationale Lage der russischen Sowjetrepublik und die Hauptaufgaben der sozialistischen Revolution	834
Die allgemeine Losung des Augenblicks	838
Die neue Phase des Kampfes gegen die Bourgeoisie	840
Die Bedeutung des Kampfes für die allgemeine Rechnungslegung und Kontrolle	851
	1535

Die Hebung der Arbeitsproduktivität	854
Die Organisierung des Wettbewerbs	858
»Straffe Organisation« und Diktatur	862
Die Entwicklung der Räteorganisation	872
Schluß	876
Brief an die amerikanischen Arbeiter	879
Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky	897
Wie Kautsky Marx in einen Dutzendliberalen verwandelt hat	897
Bürgerliche und proletarische Demokratie	906
Was ist Internationalismus?	914
Antwort auf die Frage eines Bauern	927
I. Kongreß der Kommunistischen Internationale	932
Rede bei der Eröffnung des Kongresses (2. März 1919)	932
Rede bei der Schließung des Kongresses (6. März 1919)	933
VIII. Parteitag der KPR(B)	935
Bericht des Zentralkomitees (18. März 1919)	935
Bericht über das Parteiprogramm (19. März 1919)	942
Die große Initiative	
(Über das Heldentum der Arbeiter hinter der Front aus Anlaß der »kommunistischen Subbotniks«)	954
Die Wahlen zur Konstituierenden Versammlung und die Diktatur des Proletariats	963
Der »Radikalismus«, die Kinderkrankheit des Kommunismus	
(Versuch einer populären Darstellung der marxistischen Strategie und Taktik)	980
I. In welchem Sinne kann man von der internationalen Bedeutung der russischen Revolution sprechen?	980
II. Eine der Hauptbedingungen des Erfolges der Bolschewiki	983
III. Die Hauptetappen in der Geschichte des Bolschewismus	986
IV. Im Kampfe mit welchen Feinden innerhalb der Arbeiterbewe- gung hat sich der Bolschewismus entwickelt, gestärkt und gestählt?	992
V. Der »radikale« Kommunismus in Deutschland · Führer – Partei – Klasse – Masse	1001

VI. Müssen Revolutionäre in reaktionären Gewerkschaften arbeiten?	1009
VII. Soll man sich an bürgerlichen Parlamenten beteiligen?	1020
VIII. »Keinerlei Kompromisse«?	1032
IX. Der »radikale« Kommunismus in England	1045
X. Einige Schlußfolgerungen	1059
Anhang	1076
I. Die Spaltung der deutschen Kommunisten	1076
II. Die Kommunisten und die Unabhängigen in Deutschland	1078
III. Turati und Co. in Italien	1081
IV. Falsche Schlüsse aus richtigen Voraussetzungen	1083
V. Brief des Genossen Wynkoop	1088
X. Parteitag der KPR(B)	1090
Referat über die Naturalsteuer (11. März 1921)	1090
Ursprünglicher Entwurf der Resolution über die Einheit der Partei	1106
Über den Kronstädter Aufstand	1111
Notizen eines Publizisten (Über das Besteigen hoher Berge, über die Schädlichkeit der Verzagtheit, über den Nutzen des Handels, über das Verhältnis zu den Menschewiki u. dgl. m.)	1112
I. Eine Art Beispiel	1112
II. Ohne Metaphern	1114
III. Über die Fuchsjagd · Über Levi · Über Serrati	1116
Politischer Bericht des Zentralkomitees auf dem XI. Parteitag der KPR(B)	1122
Fünf Jahre russische Revolution und die Perspektiven der Weltrevolution (Referat auf dem IV. Kongreß der Kommunistischen Internationale · 13. November 1922)	1142
Tagebuchblätter	1157
Über das Genossenschaftswesen	1163
Über unsere Revolution (Zu den Aufzeichnungen N. Suchanows)	1173
	1537

Lieber weniger, aber besser	1178
Brief an den Parteitag («Testament«)	1197
I.	1197
II.	1198
Ergänzung zum Brief vom 24. Dezember 1922	1200
III.	1201
IV. Zur Übertragung gesetzgeberischer Funktionen an die Staatliche Plankommission	1202
V.	1204
VI.	1206
VII. (Zum Thema Erhöhung der Anzahl der ZK-Mitglieder)	1207
Zur Frage der Nationalitäten oder der »Autonomisierung«	1208
Zur Frage der Nationalitäten oder der »Autonomisierung« (Fortsetzung)	1211
Lenins letzte Briefe	1217
Brief an Trotzki (5. März 1923)	1217
Brief an die georgischen Kommunisten (6. März 1923)	1217
IV. Theorie des Kommunismus	
Philosophische Schriften	
Sozialismus und Religion	1221
Marxismus und Revisionismus	1227
Materialismus und Empiriekritizismus	
(Kritische Bemerkungen über eine reaktionäre Philosophie)	1238
II. Die Erkenntnistheorie des Empiriekritizismus und des dialektischen Materialismus (Fortsetzung)	1238
4. Gibt es eine objektive Wahrheit?	1238
5. Absolute und relative Wahrheit oder der von A. Bogdanow bei Engels entdeckte Eklektizismus	1244
III. Die Erkenntnistheorie des Empiriekritizismus und des dialektischen Materialismus (Schluß)	1252
5. Raum und Zeit	1252
6. Freiheit und Notwendigkeit	1256
V. Die neueste Revolution in der Naturwissenschaft und der philosophische Idealismus	1263
1. Die Krise der modernen Physik	1266
2. »Die Materie ist verschwunden«	1272

3. Ist die Bewegung ohne Materie denkbar?	1281
Schluß	1290
Drei Quellen und drei Bestandteile des Marxismus	1293
Karl Marx	1300
Die Marxsche Lehre	1304
Der philosophische Materialismus	1305
Die Dialektik	1308
Die materialistische Geschichtsauffassung	1310
Der Klassenkampf	1312
Die ökonomische Lehre von Marx	1315
Der Wert	1315
Der Mehrwert	1317
Der Sozialismus	1328
Die Taktik des proletarischen Klassenkampfes	1332
Die Aufgaben der Jugendverbände (Rede auf dem III. Allrussischen Kongreß des Kommunistischen Jugendverbandes Rußland · 2. Oktober 1920)	1338
Über die Bedeutung des streitbaren Materialismus	1359
Zur Frage der Dialektik	1371
Anhang	
Literaturhinweise	1379
Anmerkungen	1387
Sachregister	1498
Personenregister	1507